

# „Sie machen die Region erst richtig lebenswert“

**EHRENAMT** Volksbank Jever spendet knapp 81 000 Euro an 96 Vereine und Institutionen aus dem Geschäftsgebiet

Geld stammt aus den Reinerträgen von etwa 34 000 Losen der Aktion „Gewinnsparen“.

VON PIA MIRANDA

**JEVER** – Bei Veranstaltungen im Lokschuppen stehen die Stars des Abends meist auf der Bühne, damit jeder bis in die hinterste Reihe sie sehen kann. Am Dienstagabend waren die Rollen aber vertauscht. Die Hauptpersonen saßen im Zuschauerraum und füllten jeden einzelnen Platz. Sie hatten keine Aktion zusammen gemacht, und viele kannten sich vermutlich nicht einmal. Dennoch haben sie alle etwas gemeinsam: Sie sind sogenannte Alltagshelden und üben ein Ehrenamt aus.

Um diesen Menschen zu danken und ihre Arbeit zu unterstützen, hatte die Volksbank Jever, passend zum „Tag des Ehrenamtes“, Vertreter von 96 Vereinen und Institutionen eingeladen. Martin Schadewald, Vorstandsmitglied der Volksbank Jever, betonte bei der Eröffnung des Abends, wie wichtig jede einzelne Tätigkeit der Anwesenden für eine lebendige und funktionierende Gesellschaft



Passend zum „Tag des Ehrenamtes“ überreichte der Vorstand der Volksbank Jever am Dienstagabend Spenden an regionale Vereine und Einrichtungen in Höhe von knapp 81 000 Euro.

BILD: PIA MIRANDA

sei. „Ich ziehe meinen Hut vor Ihnen. Sie machen die Region erst richtig lebenswert, denn was Sie jeden Tag leisten, ist enorm. Und das, obwohl das Einzige, was Sie bekommen oft nur ein ‚Danke‘ ist.“

Bei den Grußworten wollte es die Volksbank aber nicht belassen. Um die Vereine und Institutionen zu unterstützen, spendete das Geldinstitut 80 899,99 Euro, die unter den Empfängern aufgeteilt wer-

den. „Wir wollen bei der Finanzierung von guten Ideen helfen, sodass kleine und auch große Projekte sich weiterentwickeln können und weiterhin Gutes in unserer Region bewirken“, betonte Schadewald.

Das Geld stammt aus den Reinerträgen der Aktion „Gewinnsparen“ der Volksbank Jever. Insgesamt unterhalten die Kunden etwa 34 000 Lose. Zusätzlich zu den Sparsummen und Gewinnen, die sich

aus den Losen für fünf Euro ergeben, gibt es die sogenannten Reinerträge.

Diese werden über die Volks- und Raiffeisenbanken traditionell an kulturelle und soziale Einrichtungen vergeben. Um mit in den Topf der Glücklichen zu gelangen, müssen die ehrenamtlichen Gruppen einen Antrag an die Bank stellen, in dem der Verwendungszweck formuliert sein soll.

In diesem Jahr wurden so 96 Vereine und Institutionen mit finanziellen Mitteln bedacht. Unter den Empfängern sind unter anderem Dorfgemeinschaften, Kirchengemeinden, Fördervereine, Freiwillige Feuerwehren und Sportgruppen. Genauso unterschiedlich wie die Vereine und Einrichtungen sind auch die Verwendungszwecke. Mal wird das Geld für die Anschaffung eines Nieschutzes für die Kuchentheke, für neues Notenmaterial, Kinderwinterjacken für sozialschwache Familien oder auch für einen neuen Geschirrspüler verwendet, aber auch eine Wärmebildkamera, Judomatten und sogar ein Holzpferd namens „Libelle“ stand auf dem Wunschzettel.